

StAD, Urk. 550

Transkription:

Zuwissen sey gethan Allermeniglich Nachdem sich zwischen dem Edlen Vessten Junckherrn Hannsen von Embs, zu der Hohen Embs als Clegern an ainem. unnd N. der gannzen gemain zu Dornpeurn anndtwurtern annderstails, vil Jar herr von wegen aines Vischpachs oder Vischwassers. so daselbs zu Dornpeurn gelegen. unnd Er von Embs von der Hochlöblichen Herrschaft von Österreich vermug siner brieflichen gerechtigkeiten, die Er darumben fürzulegen zu Lehen hat, unnd Sy die von Dornpeurn in demselben Vischpach zu fischen auch befuegt zu sein vermaint, Irrung unnd Spenn zuegetragen haben, Unnd als Anfraglichen zu Hinlegung dises Spans, unnd auf bemelts Herrn von Embs Hoch unnd vilfeltig anhalten unnd begern, der Römischen Hungerischen unnd Beheimischen, Kuniglichen Mayestat .p. unnsers Allergenedigsten Herrn Hochlöbliche Regierung der Oberösterreichischen Lannde. seiner Kuniglichen Mayestat Vogt zu Veldkirch Herrn Jörg Lorenzen von Weyler zu der alten Burg. geschriben unnd bevolhen haben, das Er obberürten Hannsen von Embs unnd die von Dornpeurn für sich erfordern, bede tail allain jez gemelts Vischpachs halben, mit Mund unnd Iren brieflichen gerechtigkeiten, genuegsamlichen gegeneinander zuverhören, unnd alsdann die gütigkeit zwischen baiden thailen sovil muglichen fürnemen unnd hanndlen solle, solchem obermeler der Herr der Regierung schreiben unnd bevelch gedachter Herr Vogt volziehung gethan, unnd bed thail sambt Iren brieflichen gerechtigkeiten für sich erfordert. darauf dann bed thail gehorsamlichen erschinen, Unnd volgends bemelter Hanns von Embs als Cleger zum ersten seine brieflichen Lehen unnd gerechtigkeiten. damit Er sich zu behelfen gewest für gelegt, Aber die Gmain von Dornpeurn kaine brieflich oder annder gerechtigkeiten fürbracht haben. dann allain ain alten Abschid so vor ermelter Oberösterreichischen Regierung im verschinen neununddreissigsten Jar. diß Vischpachs unnd annderer Spenn halben zwischen Inen baiden thailen erganngen und aufgericht ist worden, Unnd als gedachtes Hannsen von Embs fürgelegten unvermailigten Lehenbrief, unnd der von Dornpeurn fürgelegt Abschid. offentlichen nacheinander verlesen worden sein. Hat ermelter Herr Vogt sambt seinen erforderten beisizern in sein der Herren von Embs für gelegten Lehenbrief clerlich unnd lauter befunden, das Er von Embs seiner clag wolbefuegt, unnd die von Dornpeurn Ires Anmassen wenig befuegt seyen. Auf solches hat obberürter Herr Vogt sambt seinen erforderten Beisizern ain guetigen Spruch unnd vertrag Zwischen bemelten baiden thailen für nemen wollen, so haben sich doch die von Tornpeurn in Kainen guetigen Spruch gegen Hannsen von Embs einlassen, sonder mit diser anndtwurt erschinen. Sy wellen bey vorangezaigtem Irem habenden Abschid bleiben unnd ermelten Vischpach eben sowol fischen unnd brauchen als der von Embs, und Kain Artiki von dem andern, aus demselben Abschid Komen zu lassen, Unnd nachdem über ermelts Herrn Vogt fürgewennnden vleis, Zwischen baiden thailen Kain guetiger Vertrag verfanngen mugen werden, hat Er bed thail widerumben verabschidit unnd Inen verpoten den Vispach nit Zu fischen noch Zu brauchen, so langg unnd vil, biß solches Spans halben ain guetiger oder Rechtlicher austrag beschehe, unnd solche Hanndlung verrer der ermelten Oberösterreichischen Regierung nach lenng wider Zuegeschriben, unnd Iro genaden bericht, waran die guetigkeit zwischen baiden thailen gehafft, darauf hohermelte Herrn von der Regierung. unnder der höchst gedachten Kuniglichen Mayestat Tittl unnd Secret, dem erwennten Herrn Vogt widerumb geschriben unnd bevolhen, das Er ermelten Hannsen von Embs, unnd die Unnderthanen von Dornpeurn selbs oder Ire volmechtige gewalthaber für Ire genaden hinein gen Ynsprugg auf den Mitwoch nach Quasimodo genitz nechstkünftig, beschaiden soll, Alda wellen Ire genaden Sy bed thail genuegsamlichen gegeneinander Verhörn, unnd Ire brieflichen gerechtigkeiten vernemen, unnd darauf sovil muglich, die guetigkeit zwischen Inen fürnemen, unnd vor weiteren Cossten und schaden verhueten, Wo aber die guetigkeit Zwischen Inen baiden thailen ye nit verfanngen werden möcht, Sy alsdann Rechtlichen entschaiden, welchem Kuniglichen schreiben und bevelch merbemelter herr Vogt gehorsamblich nachkomen, unnd ernenten baiden thaylen der Tagsazung verkundt, unnd des Kuniglichen schreibens Inhalt, nachlengs entdeckht hat. Über solches alles haben vilgedachte von Dornpeurn ermeltes Vischpachs halben an orten unnd Ennden Rat gephegen, unnd sovil daselbst befunden, dieweil Sy Kaine briefliche Lehen, noch annder gerechtikhaiten darumben haben, dann allein vorermelten Abschid, unnd solcher Vischpach der hohermelten Herrschaft von Österreich zuegehörig, unnd gedachter von Embs als ain Lehen, unnd guet verfertigt ordenlich Lehenbrief, darvon Inn unnd fürzuzaiigen Hat, das Sy des Anmassens. so sy allain ermelts Vischpachs halben gegen bemeltem Hannsen von Embs, biß heer geüebt, etwas unbefuegt seyen Unnd darauf ainhelliglich mit ainannder entschlossen, denselbigen spennigen Vischpach, ermeltem von Embs. als sein Lehen, on alle widerred widerumb erfolgen unnd Zuesteen Zulassen, unnd solchen Iren ratschuß vilgedachtem Herrn Vogt zu Veldkirch Jörg Lorenzen von Weyler anzaigt. unnd mit sonnderen vleis dahion erpeten unnd bewegt haben, das sein Herrlichait. als Ir verordnete Obrigkeit, welche solchen Iren ratschuß, dem vilgedachten von Embs anzaigen, unnd zwischen Inen ainen ewigen gütigen vertrag unnd verainigung fürnemen unnd machen, Unnd wie sein Herrlichait denselben Vertrag beschliesse, demselben sollen unnd wellen Sy

die von Dornpeurn unnd alle Ire Nachkomen In ewig Zeit gehorsamlich Nach komen und geleben, - Auf solch der von Dornpeurn Hoch Pitt unnd anzaigen, hat sich gemelter Herr Vogt bewilligt, unnd darauf bed tail auf ain tag für sich erfordert unnd dem Herrn von Embs gedachter von Dornpeurn guet Nachperlichen willen unnd vorhaben anzaigt, Unnd daruf Zwischen Inen beden thailen ain guetigen ewigen vertrag unnd vergleichung fürgenommen, unnd laut derselb vertrag also. Nemblichen sollen vilermelte gannze gemain Zu Dornpeurn, so Yezo in Leben sein, des berürten Spennigen Vischpachs so on alles mitl unnd vermug gedachts Hannsen von Embs fürgelegten Lehenbrief, von der Hochlöblichen Herrschaft Österreich zu Lehen Ruert ains guetem Nachperlichen willwn absteen, denselben Vischpach Ime Hannsen von Embs, on alle Einred unnd Irrung erfolgen lassen, unnd Sy die von Dornpeurn unnd Ire Nachkomen Ine von Embs unnd seine Erben. noch derselben Erbens Erben. so langg socher belehenter Vischpach bey denen von Embs bleibt, an sölchem Irem Lehen, nun fürterhin in ewig Zeit, nit Irren, belaidigen, noch kainerlay Eintrag und abruch thuen, wie die erdacht werden möchten in kain weis noch weg. Unnd nachdem in diser Hanndlung Zwischen baiden thailen vil unchosten auferloffen, hat ernennter Harr Vogt auch dahin betädigt, das yeder tail seine erlitten Costen unnd schäden, selbs leiden unnd tragen solle, Sölchen Vertrag haben bede thail guetwillig angemomen. Unnd darauf die gannz Gemain zu Dornpeurn durch Ire volmächtige Gewalthaber unnd Ausschuß mit Namen Conrad Albrecht derzeit Amman zu Dornpeurn, Joß Albrecht Alter Amman. unnd Peter Meser all daselbst zu Dornpeurn sesshaft bemeltem Herrn Vogt mit Mund unnd Hanndt angelobt zuegesagt unnd versprochen, disen güetigen unnd ewigen Vertrag, durch Sy selbs unnd Ire Nachkomen, in ewig Zeit zu halten. unnd darwider nit zustreben noch zuhandlen, in kain weis noch weg, unnd solle also damit aller Zwitteracht unnd Spänß des Vischpachs halben bißheer Zwischen baiden thailen geschwebt. tod unnd ab sein, unnd ain tail dem anndern yder zeit nachperlichen und fründtlichen willen erzaigen und beweisen, Unnd demnach begerte vilernennter Junckherr Hanns von Embs an Dickh gemelte gannze Gemain zu Dornpeurn, Ime zu gezeugknis dises vertrags ain Ordenlichen Vertragsbrief aufzurichten unnd zue erstellen, den Sy Ime hirmit unnder des yez gedachten Herrn Vogts zu Veldkirch Jörg Lorenzen von Weylers rp als Irer Obrikeit aigen angepornen angehenckten Innsigl verfertigt zuegestellt haben, doch soll solcher obangezaigter Vertrag. Höchst gedachter Römischer Kunigclicher Mayestat rp als Erzherzogen zu Österreich, an derselben Lehen, Ober unnd gerechtighaiten, unnd dem Herrn Vogt. auch seinen Erben an seiner besigung unschedlich sein, alles treulich unnd ungeverlich, Beschehen am Freytag nach dem Sonntag Quasimodogeniti. Nach Cristi unnsers lieben Herrn gepurde fünfzehnhundert unnd im Fünzigisten Jaren.

Rückseite:

Vertragsbrief zwischen Hannsen Von Embs, unnd der gannzen gmain zu Dornpeurn von wegen des Vischpachs daselbst.

18. April 1550 1550
N^o 550
XXXX.
p: Tit 29 N^o 37